

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 11.07.2011
Drucksache Nr. 1030/2011/2

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 07.07.2011

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 21.07.2011

- öffentlich -

Nordstadtschulen und -halle, Herstellung einer Telefon- Amok- und Brandmeldeanlage

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt den Kauf und die Herstellung einer Telefon-, Amok-, und Brandmeldeanlage für die Nordstadtschulen und Nordstadthalle.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag zum Erwerb einer Telefon-, Amok-, und Brandmeldeanlage an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. NTA, Mainz, vorbehaltlich der abschließenden Prüfung durch den Architekten, zu vergeben. Das Gremium beschließt damit verbunden die außerplanmäßige Ausgabe für das Honorar i.H.v. 48.000,00 EUR, sowie den Erwerb der Anlage zum Kaufpreis in von 191.226,73 EUR (inklusive 3 Monate Instandhaltungskosten und einmaliger Einrichtungskosten) für die Haushaltsstellen 2.2110.940000/2.2111.940000, 1.2110.500000/1.2111.500000.

Erläuterungen:

Im Haushaltsplan 2011 sind Kosten unter der Unterhaltungshaushaltsstelle 1.2111.500000 für die Einrichtung einer Amokanlage i.H.v. 10.000,00 EUR vorgesehen gewesen. Grund hierfür war die Herstellung der Amokanlage, analog den Anlagen in der Zeyerschule, Südstadtschule sowie in der Hildaschule, auf Mietbasis zu errichten. Mit Beschluss des Technischen Ausschusses zur Beauftragung von Ingenieur- und Architektenleistungen vom 10.02.2011 wurde das Büro Dietmar Pohlmann Consulting AG, Mannheim mit der Planung und Umsetzung einer Telefon- Amok und Brandmeldeanlage für die Nordstadtschulen, sowie Telefon- und Amokanlage für die Nordstadthalle beauftragt.

Im Laufe der Jahre 2010 und 2011 ist die Telefonanlage der Nordstadtschulen des Öfteren ausgefallen. Eine Reparatur war nur notdürftig möglich, da es für diese Anlage keine Ersatzteile mehr gibt. Weiterhin ist in diesem Jahr eine Brandverhütungsschau in den Nordstadtschulen einschließlich der Sporthalle notwendig. Im Vorgriff auf die Brandverhütungsschau in der Nordstadthalle ist eine Umsetzung der Vorschriften gemäß der gutachterlichen Stellungnahme Sachverständigengesellschaft Integris, welches sich auf Grundlage der Versammlungsstättenverordnung bezieht, erforderlich (Siehe Vorlage 1034/2011).

Auf Grundlage dieser gutachterlichen Stellungnahme sind zusätzlichen Leistungen im Rahmen der Ausweitung der Brandmeldeanlage auf die Nordstadthalle unumgänglich, daher wurde das bereits vorliegende Leistungsverzeichnis aufgestockt. Die Vorgehensweise, dass die Anlagen auf Mietbasis eingebaut werden, wird weiterhin angestrebt. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass kein Bieter die Erstellung der Anlagen auf Miet- bzw. Leasingbasis anbietet, so dass im Leistungsverzeichnis zusätzlich noch die Preise für den Erwerb der Anlage eingetragen werden können. Weiterhin sind die Wartungsaufwendungen Bestandteil der Leistungsbeschreibung.

Bedingt durch die zwingende Ausführungszeit in den Sommerferien 2011 und die hieraus resultierende kurze Angebotsfrist und der anstehenden Sommerpause der Gremien ist es erforderlich den Vergabebeschluss auf Grundlage der Kostenberechnung ohne weitere Beschlussfassung einzuholen.

Die Submission der Maßnahme findet am 06.07.2011 statt. In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 07.07.2011 wird das Ergebnis der Submission daher als Tischvorlage bekannt gegeben. In der Gemeinderatssitzung am 21.07.2011 wird das Ergebnis der Prüfung und Wertung sowie der Name des günstigsten Bieters als Tischvorlage mitgeteilt.

Für die Installation der Amokanlage wurden ursprünglich 10.000 EUR im Verwaltungshaushalt 2011 unter der Haushaltsstelle 1.2111.500000 eingeplant. Bei der damaligen Festlegung der Kosten wurde nur von der Installation einer Amokanlage auf Miet- bzw. Leasingbasis ausgegangen. Die nunmehr erforderlich gewordenen Ergänzungen hinsichtlich Telefon- und Brandmeldeanlage erfordern eine Einplanung eines Architektenhonorars. Grundlage hierfür ist die Kostenberechnung für die Installation der Telefon- Amok und Brandmeldeanlage Nordstadtschulen und Halle vom 22.06.2011 in Höhe von brutto 290.360 EUR. Auf dieser Basis entstehen daher Honorarkosten i.H.v. 48.000,00 EUR.

In der Beschlussvorlage vom 22.06.2011, Drucksache Nr. 1034/2011 wurde der rechtliche Sachverhalt zur Erforderlichkeit der Sicherheitsanlagen eingehend erläutert.

Die Brandmelde-, Amok-, und Telefonanlage wurde auf Miet- und Kaufbasis beschränkt ausgeschrieben. Sieben Bieter wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben. Der Submissionstermin fand am 06.07.2011 statt. Zwei Bieter gaben ein Angebot ab. Die Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgendes Ergebnis:

1. Fa. NTA, Mainz

a) Miete der Anlage:

Einmalige Kosten für Einrichtung	52.304,55 Euro
Monatliche Miete incl. Instandhaltung	3.430,92 Euro / jährlich 41.171,04 Euro

5 Jahre Miete 205.855,20 Euro zuzüglich der einmaligen Einrichtungskosten in Höhe von 52.304,55 Euro

Kosten über 5 Jahre 258.159,79 Euro

Nach Ablauf der Mietzeit kann die Anlage für einen Preis von 3 Monatsmieten, insgesamt 10.292,76 EUR erworben werden.

Die Gesamtkosten für die Variante Mietkaufbasis belaufen sich bei diesem Angebot auf insgesamt **268.452,55 Euro.**

Die monatlichen Instandhaltungskosten belaufen sich nach Mietkauf auf 618,22 EUR monatlich.

b) Kauf der Anlage:

Kauf der Anlage	137.067,52 Euro
Einmalige Kosten für Einrichtung	52.304,55 Euro
Monatliche Instandhaltung	618,22 Euro / jährlich 7.418,64 Euro

Kauf 226.465,27 Euro zuzüglich 5 Jahre Instandhaltungskosten 37.093,20 Euro
Kosten über 5 Jahre 226.465,27 Euro

2. Fa. Telba, Bitburg**a) Miete der Anlage:**

Einmalige Kosten für Einrichtung	70.001,10 Euro
Monatliche Miete incl. Instandhaltung	4.428,09 Euro / jährlich 53.137,08 Euro

5 Jahre Miete 265.685,40 Euro zuzüglich der einmaligen Gebühr 70.001,10 Euro
Kosten über 5 Jahre 335.686,50 Euro

b) Kauf der Anlage:

Kauf der Anlage	165.708,30 Euro
Einmalige Kosten für Einrichtung	70.001,10 Euro
Monatliche Instandhaltung	1.091,91 Euro / jährlich 13.102,92 Euro

Kauf 235.709,40 Euro zuzüglich 5 Jahre Instandhaltungskosten 65.514,60 Euro
Kosten über 5 Jahre 301.224,00 Euro

Das Angebot der Firma NTA, Mainz, zum Kauf der Anlage zum Preis in Höhe von 226.456,27 EUR wurde durch den Architekten geprüft und stellt das günstigste Angebot dar. Die überplanmäßige Ausgabe für das Jahr 2011 beläuft sich auf 191.226,73 EUR. (137.067,52 EUR Kauf der Anlage, 52,304,55 EUR einmalige Einrichtungskosten, 1.854,66 EUR 3 Monate Instandhaltungskosten).

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2011 sind keine Kosten für den Erwerb der Brandmelde-, Amok-, und Telefonanlage, sowie des Honorars eingeplant. Für den Erwerb der Anlage sind die Haushaltsmittel in Höhe 191.226,73 EUR des günstigsten Angebotes, der Fa. NTA, Mainz,, zuzüglich des Honorars in Höhe von 48.000,00 EUR unter der Haushaltsstellen 2.2110.940000/2.2111.940000, 1.2110.500000/1.2111.500000 im Nachtrag 2011 bereitzustellen.

Für die Folgejahre sind die jährlichen Instandhaltungskosten in Höhe von 618,22 EUR monatlich / 7418,64 EUR jährlich, im Haushalt zu berücksichtigen.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: